K U R Z B E R I C H T

aus der Sitzung des Gemeinderates am 16.10.2018

Bauangelegenheiten
Die Verlängerung des Bauvorbescheids zur Errichtung eines Wohnhauses an der Straße **Am Himmelreich** in Wangen war beantragt worden. Nachdem sich weder die Sach- noch die Rechtslage geändert hat, erteilte der Gemeinderat dazu das gemeindliche Einvernehmen.
An der Straße **Pfarrwiesen** in Wangen ist der Neubau eines Wohnhauses geplant. Die Parameter des Bebauungsplans werden im Wesentlichen eingehalten. Befreiungen werden für die Überschreitung der Baugrenze mit dem Dachvorsprung und dem Zugang zum Kellerraum mit Eingriff in die private Grünfläche sowie für die Unterschreitung der Erdgeschossfußbodenhöhe benötigt. Der Gemeinderat stimmte den Befreiungen zu und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.
Ein bestehendes Wohnhaus an der **Wolfermoosstraße** in Öhningen soll abgebrochen und ein neues errichtet werden. Nachdem das Neubauvorhaben innerhalb der Dimensionen des Bestandsgebäudes liegt und somit den Vorgaben des Bebauungsplans entspricht, ist die Maßnahme im Rahmen eines Kenntnisgabeverfahren möglich. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Dorfentwicklung in Öhningen
Wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt, wird im Rahmen der Dorfentwicklung in Öhningen ein Studierenden-Projekt durchgeführt. Dieses war bei der letzten Klausurtagung des Gemeinderats befürwortet worden, um Ideen von außen bzw. Grundlagen für eine Dorfentwicklung zu gewinnen. Maximilian Stamm vom Büro Translake, welches die Gemeinde bei der Dorfentwicklung begleitet, stellte das Projekt, das in der Zeit von Donnerstag, 15.11.2018, bis Montag, 19.11.2018, stattfinden wird, in der Sitzung näher vor. Unter der Leitung von Frau Ute Meyer, Professorin an der Hochschule Biberach, werden sich Studierende der dortigen Hochschule vor Ort eingehend mit dem Thema Dorfentwicklung befassen. Das Projekt wird am Donnerstag mit einem Filmabend als Auftaktveranstaltung beginnen und am Montag mit einer Abschlusspräsentation enden. Die Bürgerinnen und Bürger sind zu beiden Veranstaltungen sowie zur Mitwirkung bei diesem Projekt recht herzlich eingeladen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

Nahwärmenetz in Öhningen
In der Sitzung vom 15.05.2018 beschloss der Gemeinderat die sogenannte „erweiterte kleine Lösung" für das Nahwärmenetz in Öhningen. Entscheidungserheblich war die wirtschaftliche Betrachtung. Die als „große Lösung" benannte Variante, die eine Hackschnitzelheizung in der Nähe des Feuerwehrhauses vorsieht und den Anschluss weiterer Gebäude ermöglicht, wies die höchste CO2-Einsparung aus und war damit ökologisch sinnvoller, jedoch gleichzeitig am unwirtschaftlichsten. Gemeinderat Singer (Netzwerk) stellte den Antrag, die Angelegenheit nochmals zu beraten. Grund hierfür war, dass sich in Anbetracht steigender Öl- und Gaspreise neue Rahmenbedingungen ergeben und gleichzeitig eine nachhaltige Lösung gewünscht wird. Dafür wurden die beiden Varianten (die beschlossene „erweiterte kleine Lösung" und die „große Lösung") nochmals gegenüber gestellt und ausführlich beraten. In dem Bewusstsein, dass es sich dabei um die abschließende Entscheidung handelt, revidierte der Gemeinderat seine frühere Entscheidung und sprach sich mehrheitlich für die „große Lösung" bei der Realisierung des Nahwärmenetzes in Öhningen aus.

Bebauungsplan Binderwies in Wangen
In der letzten Sitzung befürwortete der Gemeinderat den Eintritt in das ergänzende Verfahren für den Bebauungsplan „Binderwies" in Wangen und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung. In Zusammenarbeit mit dem beauftragten Rechtsanwalt und dem Planungsbüro ist dies zwischenzeitlich geschehen. Um die Mängel des Bebauungsplanes „Binderwies", auf die das Verwaltungsgericht in seiner Entscheidung vom 17.07.2018 hingewiesen hat, zu beheben, beschloss der Gemeinderat gemäß § 214 Abs. 4 BauGB im Wege des ergänzenden Verfahren das Bebauungsplanverfahren wieder aufzunehmen, um die genannten Mängel des Bebauungsplanes zu heilen.
Das ergänzende Verfahren soll durch eine Veränderungssperre gesichert werden. Der Gemeinderat beschloss die vorliegende Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 ff BauGB, die ortsüblich bekannt zu machen ist. (Die Satzung über eine Veränderungssperre wird durch Aushang an der Verkündungstafel des Rathauses bekannt gemacht bzw. in der Höri Woche unter der Rubrik „Amtliches" veröffentlicht und kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.oehningen.de/Gemeinde/ Informationen/Ortsrecht nachgelesen bzw. heruntergeladen werden.)

Nationale Projekte Denkmalschutz
Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie für eine gesamthafte Nutzung des Augustiner-Chorherrenstiftes erstellt. Dabei soll geklärt werden, ob die gewünschte Musikakademie eine realistische Chance auf Verwirklichung hat. Bürgermeister Schmid informierte näher und teilte mit, dass für die gesamthafte Umnutzung des Stiftes beträchtliche finanzielle Mittel notwendig wären, die von der Gemeinde nicht alleine aufgebracht werden können. Für nationale Projekte des Denkmalschutzes besteht die Möglichkeit Fördermittel beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zu beantragen. Der Gemeinderat beschloss für die Umnutzung des Augustiner-Chorherrenstiftes, einen Zuschussantrag über das Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus zu stellen.
Bei dieser Gelegenheit informierte Bürgermeister Schmid über den Besuch einer Arbeitsgruppe des Finanzministeriums. Die Arbeitsgruppe kümmert sich um leerstehende Gebäude des Landes und führt diese einer sinnvollen Nutzung zu. Falls das Stift in das Förderprogramm aufgenommen wird, könnten die Fördermittel auch vom Land in Anspruch genommen werden, sofern die Musikakademie unter der Regie des Landes gebaut werden soll.

Ausbau der Kinderbetreuung
Wie zuletzt berichtet, soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Gemeinderates, des Ortschaftsrates und des Kindergartens gebildet werden. Die Arbeitsgruppe soll Vorgaben erarbeiten, die in die Planung des Umbaus und der Sanierung der Schule in Wangen zu einem Kindergarten einfließen. Durch den Ortschaftsrat Wangen waren als Vertreter in die Arbeitsgruppe bereits die Ortschaftsräte Frederik Löble und Christian Stark entsandt worden. Der Gemeinderat wählte Gemeinderätin Eva Straub und Gemeinderat Bruno Schnur als Vertreter in die Arbeitsgruppe.

Multifunktions-Fahrzeug für den Bauhof
Der Traktor des Bauhofs, der inzwischen über 30 Jahre alt ist, muss ersetzt werden. Es soll ein Multifunktions-Fahrzeug angeschafft werden, welches sich sowohl für den Winterdienst als auch für den Transport von Sand, Erde, Kies oder für Mäharbeiten etc. eignet. Bürgermeister Schmid und Bauhofleiter Osterwald informierten über die Anforderungen an ein entsprechendes Fahrzeugs sowie über die technischen Möglichkeiten. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von rd. 119.500 € gerechnet. Der Gemeinderat stimmte dem vorgestellten Konzept zur Anschaffung des Multifunktions-Fahrzeugs mit den aufgeführten Zusatzgeräten zu und erteilte der Verwaltung den Auftrag Angebote einzuholen.

Kommunalwahlen 2019
Die Kommunalwahlen und die Wahl des 9. Europäischen Parlaments (Europawahl) finden am Sonntag, 26. Mai 2019, statt. Die Leitung der Gemeindewahlen ist dem Gemeindewahlausschuss zu übertragen. In Öhningen ist der Gemeindewahlausschuss für die Wahlen der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte Schienen und Wangen sowie der Kreisräte zuständig. Der Gemeinderat wählte den Gemeindewahlausschuss für die kommenden Wahlen wie folgt:

Vorsitzende:	Jutta Duttle
Stv. Vorsitzender:	Bruno Bohner
Beisitzerin:	Katrin Lücke
Beisitzer:	Uwe Hirt
Stv. Beisitzer:	Siegfried Pleli
Stv. Beisitzerin/ u. Schriftführerin:	Kerstin Steiger

Erweiterung des Bauhofs
Der erste Abschnitt des Ausbauprogramms für den Bauhof in Öhningen (Umbau im Bauhof selbst, Errichtung einer Garage als Lager des Wassermeisters) wurde abgeschlossen und schlussgerechnet. Die Gesamtausgaben lagen bei 178.531,18 €. Der zweite Bauabschnitt, der nun ansteht, umfasst die Erweiterung der Überdachung nach Osten hin. Die Verwaltung legte den Sachstand dar und empfahl nun die beschränkte Ausschreibung der Stahlbauarbeiten (Dach- und Fassadenbau). Die Kosten der Maßnahme sind mit ca. 51.200 € kalkuliert. Die Gesamtmaßnahme wird (inkl. Baunebenkosten) voraussichtlich mit ca. 248.400 € zu Buche schlagen. Die veranschlagten Mittel (240.000 €) werden somit voraussichtlich um 3,5 % überschritten. Der Gemeinderat nahm die Abrechnung der bisherigen Arbeiten zur Kenntnis und stimmte der Ausschreibung für die Erweiterung zu.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung
Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschloss ein landwirtschaftliches Grundstück der Gemeinde zu verpachten. Außerdem beriet der Rat über die Höhe von Hecken und beschloss, dass ab einer Heckenhöhe von 1,80 Meter durch die Gemeinde eingeschritten wird.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde auf Nachfragen aus dem Gremium mitgeteilt, dass die **Schwimmkurse** auf der Höri demnächst in einem Gespräch der Bürgermeister und der DLRG-Vorsitzenden thematisiert werden. Außerdem wurden inzwischen Gespräche hinsichtlich der **Ablöseverträge** für die Erschließung entlang des Radweges Öhningen-Wangen geführt. Hingewiesen wurde auf den fehlenden Mülleimer bei einer Ruhebank südlich der Höristraße und das **Vermüllen**, das in diesem Bereich festzustellen ist und freundlicherweise durch Anwohner beseitigt wird. Die Verwaltung wird das Problem angehen.

Die Anregung aus dem Kreis der Zuhörer, eine Dorfentwicklung auch in den Ortsteilen Schienen und Wangen durchzuführen, wurde aufgenommen. Aufgrund der erforderlichen Maßnahmen im Sanierungsgebietes lag die Priorität beim Dorfkern Öhningen. Dem Hinweis, dass die Ausstattung des Fuhrparks wichtig sei, manche Arbeiten des Bauhofs jedoch in Handarbeit erledigt werden müssten und hier das zunehmend schlechtere Aussehen des Ortsteils Wangen angeführt wurde, wird nachgegangen.